

Anlage 1 zum Ausbildungsplan der Landesdirektion Sachsen für die fachtheoretische Ausbildung der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst

Konkretisierung der Dauer und Gliederung nach § 7 SächsAVwDAPO

Grundausbildung (GA)	Anfang September – Anfang November
Grundpraktikum	Anfang November – Anfang Januar
Hauptausbildung 1 (HA1)	Anfang Januar – Anfang April
Hauptpraktikum 1	Anfang April – Ende August
Hauptausbildung 2 (HA2)	Ende August – Anfang Januar
Hauptpraktikum 2	Anfang Januar – Mitte April
Vertiefungsausbildung (VT)	Mitte April – Mitte Juni
Schriftliche Prüfung	Mitte Juni – Anfang Juli
Abschlusspraktikum	Anfang Juli – Ende August
Mündliche Prüfung	2-4 Tage in den Monaten Juli bis August)*

Vorgegebene Urlaubstage : z. B. Brückentage, Weihnachten und Jahreswechsel
) * für den Teilnehmer nur 1 Tag

Der Urlaub ist grundsätzlich während der praktischen Ausbildung zu nehmen.

Dienstfreie Tage sind gemäß Sächsischer Arbeitszeitverordnung: Sonnabende, Sonntage, gesetzliche Feiertage, 24. Dezember und 31. Dezember.

Anlage 2 zum Ausbildungsplan der Landesdirektion Sachsen für die fachtheoretische Ausbildung der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst

Stoffverteilungsplan

Fachgruppen / Lehrfächer		Verteilung der Unterrichtsstunden				
		GA	HA1	HA2	VT	
1.	Fachgruppe Recht					
1.1	Öffentliches Recht					
1.1.1	Einführung in das Recht	45	21	14	10	0
1.1.2	Staats- und Verfassungsrecht / Europarecht	100	13	36	39	12
1.1.3	Allgemeines Verwaltungsrecht,/ Widerspruchsverfahren	76	19	21	22	14
1.1.4	Polizeirecht / Gewerberecht	38	14	0	17	7
1.1.5	Öffentliches Baurecht	56	0	14	28	14
1.1.6	Ausländer- und Asylrecht	28	0	14	14	0
1.1.7	Sozialhilferecht / SGB X	21	0	21	0	0
1.1.8	Kommunalrecht	63	16	13	23	11
1.1.9	Personalwesen	118	28	31	35	24
	<i>Beamten- und Besoldungsrecht</i>	61	14	21	14	12
	<i>Recht der Beschäftigten</i>	57	14	10	21	12
1.2	Bürgerliches Recht	83	28	25	20	10
	UE gesamt	628	139	189	208	92
2.	<u>Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft</u>					
2.1	Wirtschaftliches Grundwissen	56	14	15	14	13
2.2	Verwaltungsbetriebswirtschaft	58	10	15	23	10
2.3	Staatliches Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	64	0	39	15	10
2.4	Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	37	0	17	12	8

2.5	Abgaben und Kostenrecht	28	0	12	16	0
	<i>UE gesamt</i>	243	24	98	80	41
3.	<u>Fachgruppe Verwaltungsmanagement</u>		GA	HA1	HA2	VT
3.1	Verwaltungsorganisation und -modernisierung	68	32	11	18	7
3.2	Bürger- und kundenorientierte Kommunikation	64	14	15	28	7
3.3	Verwaltungsinformatik	99	15	22	40	22
	<i>UE gesamt</i>	231	61	48	68	36
	<u>Fachübergreifende handlungsorientierte Fallbearbeitung und Präsentation fallbezogener Rechtsanwendung</u>	70	7	21	21	21
	<u>Exkursionen (Stunden in 1.1.2 enthalten)</u>	(24)	0	(8)	(16)	0
<u>Unterrichtsstunden (insgesamt)</u>		1172	231	356	395	190

Ausbildungsbegleitende Leistungsnachweise

Klausuren á 180 Minuten		0	2*	3**	0
Prüfungsgespräche á 10 Minuten je Teilnehmer		0	0	0	x***
Projektarbeit		0	0	0	0
Anzahl der Leistungsnachweise gesamt	6	0	2	3	1

*) je 1 Klausur aus der Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft und Verwaltungsmanagement

**) je 1 Klausur aus der Fachgruppe Verwaltungsmanagement, der Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft und der Fachgruppe Recht

***) Prüfungsgespräch aus der Fachgruppe Recht

Anlage 3 zum Ausbildungsplan der Landesdirektion Sachsen für die fachtheoretische Ausbildung der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst

Definition der Lernzielstufen:

Die Stoffgliederung unterscheidet drei Lernzielstufen. Die im Einzelnen festgelegte Lernzielstufe ergibt sich aus den in den Lernzielen verwendeten Tätigkeitswörtern.

Die Lernzielstufen und die verwendeten wichtigsten Tätigkeitswörter mit ihrer Zuordnung zu den Lernzielen werden im Folgenden wiedergegeben:

<u>Lernzielstufen</u>	<u>Zuordnung der Tätigkeitswörter</u>
<p>1. KENNEN UND WIEDERGEBEN</p> <p>Der Auszubildende soll Kenntnisse über das Wissensgebiet besitzen. Er soll befähigt werden, das Wissen ohne zusätzliche Verarbeitung wiedergeben zu können.</p> <p>2. ORDNEN UND VERSTEHEN</p> <p>Der Auszubildende soll das erworbene Wissen in seinen Zusammenhängen ordnen und selbstständig verarbeitet wiedergeben können.</p> <p>3. ANWENDEN UND BEWERTEN</p> <p>Der Auszubildende soll das erworbene Wissen auf neue Sachverhalte übertragen können. Er soll befähigt werden, einen praktischen Fall unter Anwendung von Analyse und Bewertung sach- und formgerecht zu bearbeiten.</p>	<p>informiert sein, aufzählen, nennen, wiedergeben, bezeichnen</p> <p>aufzeigen, beschreiben, zuordnen, unterscheiden, abgrenzen, erläutern, erklären, darstellen</p> <p>Beispiele bilden, bestimmen, anwenden, festsetzen, vornehmen, durchführen, berechnen, berücksichtigen</p>

Stoffgliederung

1 Fachgruppe Recht

1.1 Öffentliches Recht

1.1.1 EINFÜHRUNG IN DAS RECHT - 45 UE (21,14,10)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			21
1.1.1.1	Arbeiten mit der VSV	Aufbau der VSV, Zitierweise von Vorschriften, Anmerkungen an VSV (Anwendung Hilfsmittelbestimmung)	2	5
1.1.1.2	Recht als Ordnungsfaktor erläutern können	Begriff, Merkmale, Aufgaben des Rechts, Recht u.a. Lebensordnungen (Sitte, Religion, Gefälligkeit)	2	1
1.1.1.3	Einteilung des Rechts anwenden können	Objektives – subjektives Recht, Privatrecht – öffentliches Recht, materielles – formelles Recht strenges – billiges Recht	3	3
1.1.1.4	Arten der Rechtsquellen erklären und hierarchisch ordnen, sowie von Nichtrechtsquellen abgrenzen können (Fachübergreifend Verbindungen zum Staatsrecht herstellen)	Geschriebenes Recht , Rechtssetzung durch die Legislative (Gesetze im Materiellen Sinn), Rechtssetzung der Exekutive (Rechtsverordnungen, Satzungen), Rechtssetzung der Judikative (Normenkontrollentscheidungen der OVG und VerfG), Sinn dieser Gewaltentrennung, Tarifverträge, Völkerverträge und Europarecht, Ungeschriebenes Recht Gewohnheitsrecht, Allgemeine Rechtsgrundsätze, Hierarchie Abgrenzung der Rechtsquellen zu den Nichtrechtsquellen, Gerichtsentscheidungen, Verwaltungsvorschriften, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Sonderordnungen (aus besonderen Gewaltverhältnissen), Vereinssatzungen	3	4
1.1.1.5	Gesetze im materiellen und formellen Sinn unterscheiden und Gemeinsamkeiten erläutern können	Aufzeigen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an Beispielen	3	2
1.1.1.6	Rechtsanwendung – Anwenden des Sachverhaltes auf die Rechtsnorm – Beispiele durchführen und bewerten	Lebenssachverhalt und Rechtssatz, Aufbau und Funktion eines Rechtssatzes (Vollständige und unvollständige Rechtssätze), Subsumtion, Regeln der Rechtssatzsuche und –findung, Auslegung, Lückenausfüllung (Analogie/Umkehrschluss)	3	6

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			14
1.1.1.7	Methodik der Fallbearbeitung und Lösungsschemata kennen und an Beispielen umsetzen	Allgemeine Regeln: Erfassen des Sachverhaltes, Fragestellung, Suche nach der Norm, Formales, Lösungsschemata zur Lösung von privatrechtlichen Fällen und Übungen Lösungsschemata zur Lösung von verwaltungsrechtlichen Fällen und Übungen, Bearbeitungsarten: Gutachtenstil/Urteilsstil	3	14
	HAUPTAUSBILDUNG II			10
1.1.1.8	Methodik der Fallbearbeitung und Lösungsschemata an Beispielen umsetzen (Vertiefung aus Hauptausbildung I)	Übungen zum Erfassen des Sachverhaltes Fragestellung Anwenden von Lösungsschemata zur Lösung von verwaltungsrechtlichen / privatrechtlichen Fällen Anwendung von Gutachtenstil/Urteilsstil Wiederholung und Vertiefung der Themen der Grundausbildung	3	10

1.1.2 STAATS- UND VERFASSUNGSRECHT / EUROPARECHT - 100 UE (13,36,39,12)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			13
1.1.2.1	Geschichtliche Grundlagen des Staatsrechts	Staats- und Regierungsformen von 1871, 1919 und 1933; gesellschaftliche und politische Strömungen; Zusammenhänge zwischen der Gegenwart und den Ereignissen von 1848, 1918, 1945, 1949 und 1990; Regelungen im Grundgesetz aufgrund der Erfahrungen der Weimarer Republik; kurze Darstellung der DDR als Staatsform, Einheit Deutschlands, Wiedergeburt Freistaat Sachsen	1	2
1.1.2.2	Die Merkmale des Staates und die Staats- und Regierungsformen erläutern können	Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatsgewalt; Gewaltmonopol und Gewaltenteilung; Staatsverfassung; Staatsformen; Träger der Staatsgewalt	2	2
1.1.2.3	Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes erläutern und anwenden können	Republik, Demokratie; Bundesstaat; Rechtsstaat; Sozialstaat; Gewaltentrennung; Staatsziele	3	3
1.1.2.4	Die Grundrechte des Grundgesetzes kennen und an Beispielen darstellen können	Menschenrechte und Bürgerrechte abgrenzen; Deutsche ethnischer Minderheit; Sicherung der Grundrechte; Grundpflichten; Einschränkung von Grundrechten	3	6
	HAUPTAUSBILDUNG I			36
1.1.2.5	Wiederholung und Vertiefung der Verfassungsgrundsätze an Hand der Sächsischen Verfassung	Republik, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Gewaltentrennung, Staatsziele – Art. 7 SächsVerf	3	1
1.1.2.6	Wiederholung und Vertiefung der Grundrechte mit besonderem Bezug zur Sächsischen Verfassung um diese an Hand von Beispielen darstellen zu können	Abschnitt 2 der Sächsischen Verfassung	3	2
1.1.2.7	Die obersten Verfassungsorgane der Bundesrepublik und des Freistaates Sachsen erläutern und anwenden können	Bundesvolk, Bundestag, Bundesrat, Bundesversammlung, Bundespräsident, Bundeskanzler, Bundesregierung; Landtag, Staatsregierung; Verfassungsgerichte; Wahl, Bestellung, Aufgaben; Beziehungen zwischen Parlament und Regierung	3	6
1.1.2.8	Das Gesetzgebungsverfahren in der Bundesrepublik Deutschland und im Freistaat Sachsen darstellen können	Einleitungs-, Haupt- und Abschlussverfahren; Volksbegehren, Volksentscheid	2	3

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
1.1.2.9	Die Zuständigkeit für den Erlass und den Vollzug von Gesetzen und Rechtsverordnungen aufzeigen können	Ausschließliche, konkurrierende Gesetzgebung, Ermächtigungsgrundlage Bundesverwaltung; Landesverwaltung;	2	3
1.1.2.10	Die Gerichtsbarkeiten aufzeigen können	Verfassungsgerichtsbarkeit, weitere Gerichtsbarkeiten, Rechtsweg, Zuständigkeit	2	1
1.1.1.11	Exkursion	Politische Bildung		8
1.1.1.12	Extremistische Tendenzen und Demokratiefeindliche Bestrebungen erkennen und bewerten können	Ursachen und Entwicklung von Links- und Rechtsextremismus, Einordnung der Reichsbürgerbewegung, Verbote von Parteien und Vereinigungen, verbotene Zeichen und Symbole	3	12
	HAUPTAUSBILDUNG II			39
1.1.2.13	Politisch bedeutsame Organisationen, in denen die Bundesrepublik Deutschland Mitglied ist, nennen können	Vereinte Nationen, Nordatlantikpakt, Europäische Union, Hauptziele und Organe	1	1
1.1.2.14	Die Geschichte und den Fortgang der Europäischen Union aufzeigen können	Europäische Einigungsbestrebungen; Wirtschafts- und Währungsunion, politische Union, Erweiterung, EU- Austritt	1	1
1.1.2.15	Zusammensetzung und Aufbau der wichtigsten Institutionen der Europäischen Union erläutern können	Europäischer Rat; Rat der Union; Kommission; Europäisches Parlament; Europäischer Gerichtshof; Wirtschafts- und Sozialausschuss; Beratender Ausschuss; Europäische politische Zusammenarbeit	3	5
1.1.2.16	Das Recht der Europäischen Union aufzeigen können	Primäres, sekundäres Gemeinschaftsrecht; Verordnung, Richtlinie, Empfehlung, Stellungnahme, Beschlüsse	2	1
1.1.2.17	Den Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof wiedergeben können	Klagearten; innerstaatliche Wirkung	1	1
1.1.2.18	Die Freiheit im EU-Vertrag aufzeigen können	Freiheit des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs	3	3

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
1.1.2.19	Die Sozialpolitik der Union wiedergeben können	Sozialvorschriften im EU-Vertrag, Soziale Sicherheit; Freizügigkeit der Arbeitnehmer; Sozialpolitische Programme, Europäische Charta der sozialen Grundrechte; wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	1	2
1.1.2.20	Schwerpunkte und Ziele der EU-Förderung kennen	Europäischer Sozialfonds, EFRE	1	1
1.1.2.21	Vertiefung der Grundrechte um Wesensgehalt und Möglichkeiten der Einschränkung an Hand einzelner Beispiele darstellen können	Allgemeine Handlungsfreiheit, Allg. Persönlichkeitsrecht, Gleichheit, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Berufsfreiheit, Eigentum, Petitionsrecht – Grundrechte und Internet	3	6
1.1.2.22	Vertiefung einzelner Grundrechte der Sächsischen Verfassung	Datenschutz, Genuss der Naturschönheiten, Auskunft über Umweltdaten, Schutz ethnischer Minderheiten	2	2
1.1.2.23	Exkursion	Politische Bildung		16
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			12
1.1.2.24	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffgebiete	3	12

1.1.3 ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT / WIDERSPRUCHSVERFAHREN - 76 UE
(19, 21,22,14)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			19
1.1.3.1	Die Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung unterscheiden und an Beispielen bestimmen können	Unterscheidung nach der Rechtsform: Hoheits-, Fiskalverwaltung, schlichte Hoheitsverwaltung, Verwaltungspri- vatrecht, Unterscheidung nach den Aufgaben: Eingriff-, Leistungs-, Pla- nungsverwaltung	3	2
1.1.3.2	Grundsätze des Verwaltungshand- delns kennen und anwenden kön- nen	Formen des Verwaltungshandelns und Rechtsgrundlagen; Gesetz- mäßigkeit der Verwaltung, Pflicht- gemäßes Ermessen, Gleichbe- handlungsgrundsatz, Verhältnis- mäßigkeit, Treu und Glauben, Wirtschaftlichkeit und Bürger- freundlichkeit <i>Hinweis: verfassungsrechtliche Aspekte werden im Lehrfach Staats- und Verfassungsrecht vermittelt</i>	3	4
1.1.3.3	Das Verwaltungsverfahren beschreiben und auf Beispiele anwenden können	Begriff und Verfahrensarten; Han- delnde im Verwaltungsverfahren, Grundsätze, Fristen, Termine, Wie- dereinsetzung, amtliche Beglaubig- ung	3	6
1.1.3.4	Den Verwaltungsakt an Beispielen bestimmen können	Begriff, Art, Form, Begründung, Ne- benbestimmungen, Bekanntgabe, Wirksamkeit und Bestandskraft	3	7
	HAUPTAUSBILDUNG I			21
1.1.3.5	Den rechtswidrigen Verwaltungsakt (VA) abgrenzen können	vom unzumutbaren VA, vom of- fenbar unrichtigen VA, vom nichtig- en VA (Nichtigkeit und ihre Fol- gen, Nichtigkeitsgründe, Teilnichtig- keit, Prüfungsreihenfolge)	3	4
1.1.3.6	Rechtswidrig anfechtbare, aufhebbare Verwaltungsakte erkennen und bestimmen	Formelle Fehler – einschließlich Heilung und Unbeachtlichkeit; Materielle Fehler – einschließlich Umdeutung	3	4
1.1.3.7	Rechtliche Möglichkeiten der Auf- hebung von Verwaltungsakten kennen und anwenden können	Rücknahme; Widerruf; Wieder- aufgreifen des Verfahrens	3	3
1.1.3.8	Inhalt und Aufbau eines Bescheides bestimmen und an Beispielen an- wenden können, Abgrenzung von anderen Schreiben	Bescheideingang, Tenor, Begrün- dung, Rechtsbehelfsbelehrung, Un- terschrift, Behandlungsvermerke, Ausgangsbescheid mit Übung, an- dere Schreiben – Aktenvermerk, Niederschrift	3	8

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
1.1.3.9	Möglichkeiten der Verwaltungsvollstreckung kennen und die Vollstreckung von Verwaltungsakten erläutern können	Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen, Durchführung der Vollstreckung, Vollstreckung von Geldforderungen, Vollstreckung von sonstigen Verwaltungsakten	2 2	2
HAUPTAUSBILDUNG II				22
1.1.3.10	Formlose von förmlichen Rechtsbehelfen abgrenzen können	Verfassungsrechtliche Grundlagen der Rechtsbehelfe, formlose: Gegen-darstellung, Aufsichtsbeschwerde, Dienstaufsichtsbeschwerde förmliche: Widerspruch, Klage	2	3
1.1.3.11	Förmliche Rechtsbehelfe an Beispielen bilden und bestimmen können	Widerspruch: Sinn und Zweck des Widerspruchsverfahrens, Ablauf des Verfahrens, Wirkung des Widerspruchs (Aufschiebende Wirkung und sofortige Vollziehung), Zulässigkeit und Begründetheit des Widerspruchs; Widerspruchsbe-scheid mit Übung Klage vor dem VG: Allg. Prozessvoraussetzungen, Klagearten (Gestaltungsklage, Leistungsklage, Feststellungsklage) Vorläufiger Rechtsschutz – Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO, Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO, Normenkontrolle nach § 47 VwGO	2 1	6 2
1.1.3.12	Den öffentlich-rechtlichen Vertrag kennen	Öffentlich-rechtlicher Vertrag	1	1
1.1.3.13	Unterschiede zwischen Verwaltungs-verfahren und Ordnungswidrigkeiten-verfahren kennen und erklären kön-nen	Ablauf des Ordnungswidrigkeitenver-fahrens an Hand von Beispielen aus dem Gewerbe- und Gaststättenrecht, weitere Anwendungsbeispiele, Ab-grenzung Bußgeld und Verwarnung, Rechtsbehelfe gegen Bußgeldbe-scheide und weitere Verfahren	2	10
VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG				14
1.1.3.13	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte	3	14

1.1.4 POLIZEIRECHT / GEWERBERECHT - 38 UE (14,0,17,7)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			14
1.1.4.1	Aufgaben der Polizei kennen, erläutern und an Beispielen erklären können	Einführung ins Polizeirecht, Gesetzes- und Verwaltungskompetenzen Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	2	2
1.1.4.2	Beispiele der Gefahrenabwehr bilden können	Schutzgüter öffentlicher Sicherheit und Ordnung, abstrakte/ konkrete Gefahr, Schein-Anscheingefahr	3	1
1.1.4.3	Organisation und Aufgabenabgrenzung von Polizeibehörden und Polizeivollzugsdienst bestimmen und an Beispielen erläutern können	Allgemeine/besondere Polizeibehörden, Befugnisse, Zuständigkeiten, Dienst- und Fachaufsicht, Zuständigkeitsabgrenzung Behörde und Vollzug, Vorrang, Aufbau des Polizeivollzugsdienstes, Aufgaben, Gliederung, Zuständigkeiten und Befugnisse des Vollzuges, Dienst- und Fachaufsicht	3	3
1.1.4.4	Einzelne Maßnahmen der Polizei aufzeigen und beschreiben können	Allgemeine Grundsätze: Aufgabenzuweisungsnorm, Befugnisse für Rechtseingriffe, Subsidiaritätsprinzip; Einzelne Befugnisse: Spezialgesetze – beispielhaft Einzelmaßnahmen, Generalklausel; Adressat der Maßnahme: Handlungs- Zustandsstörer, Nichtstörer; Ermessen: Opportunitätsprinzip, Entschließungs- und Auswahlermessen, Verhältnismäßigkeit; Entschädigung; Rechtsbehelfe	2	8
	HAUPTAUSBILDUNG II			17
1.1.4.5	Grundlagen und Begriffe des Gewerberechts kennen	Einführung in die rechtlichen Grundlagen, Gewerbefreiheit, Gewerbebegriff	2	2

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
1.1.4.6	Den Anwendungsbereich der Gewerbeordnung kennen und bestimmen können	Betriebsformen des Gewerberechts: <u>Stehendes Gewerbe</u> , Gewerbetreibende, Anzeigepflicht, Zuständigkeit, Zulassungspflichtige Gewerbe, Schließung des Gewerbes, Rücknahme oder Widerruf einer Zulassung, Gewerbeuntersagung gegen erlaubnisfreie Gewerbe, Unzuverlässigkeit, <u>Reisegewerbe</u> , Erscheinungsbilder, Reisegewerbekarte, Unterbindung der Ausübung, Untersagung reisekartengewerbefreier Tätigkeiten, Rücknahme und Widerruf der Reisegewerbekarte, <u>Marktgewerbe</u> Veranstaltungsformen, Marktfreiheit und Erfordernis der Genehmigung	3	12
1.1.4.7	Den Anwendungsbereich des Sächsischen Gaststättengesetzes kennen und an Beispielen anwenden können	Begriff, Anzeige, Zuständigkeit, Eingriffsmaßnahmen, Übung von Anwendungsbeispielen	3	3
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			7
1.1.4.8	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte PolR	3	4
		Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte GewR/SächsGastR	3	3

1.1.5 ÖFFENTLICHES BAURECHT - 56 UE (0,14,28,14)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			14
1.1.5.1	Den Begriff des öffentlichen Baurechts kennen und die Rechtsquellen nennen können	Begriffsbestimmungen, Verfassungsrechtliche Zusammenhänge (Eigentumsgarantie) und Gesetzgebungskompetenz	1	1
1.1.5.2	Das Recht der Bauleitplanung beschreiben und anwenden können	Begriff der örtlichen Planung und Verhältnis zur überörtlichen Planung; Aufgaben der Bauleitplanung; Arten, Unterscheidung und Wirkungen der Bauleitpläne (Verhältnis Flächennutzungsplan und Bebauungsplan / Entwicklungsgebot) Planungshoheit und Planungspflicht der Gemeinden; Inhalt der neuen Bauleitpläne (Art und Maß der baulichen Nutzung) Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen; Materielle Planungsgrundsätze (Abwägungsgebot, Abstimmungspflicht zwischen Gemeinden, Entwicklungsgebot); Unbeachtlichkeit von Fehlern der Bauleitplanung; Sicherung der Bauleitplanung; Sonstige Planungen und Satzungen nach dem BauGB im Überblick	3	8
1.1.5.3	Die Zulässigkeit von Einzelbauvorhaben bestimmen können	Anwendungsbereich der SächsBO und Begriff der baulichen Anlagen; Genehmigungspflicht (Abgrenzung zu genehmigungsfreien Verfahren, Abgrenzung zu Vorhaben nach Anzeigeverfahren, Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren und Baugenehmigungsverfahren mit voller Prüfungspflicht; Sonstige formelle Voraussetzungen (Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörde, Bauantrag und Behandlung des Bauantrages – Mitwirkung der Gemeinde und Beteiligung anderer Behörden); Nachbarbeteiligung; Entscheidungsfristen und –fiktion (Fortsetzung in HA II)	3	5

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG II			28
1.1.5.4	Die Zulässigkeit von Einzelbauvorhaben bestimmen können	<p>Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit: Begriff, Vorhaben im Geltungsbereich eines Qualifizierten Bebauungsplanes, Vorhaben im Innenbereich / Außenbereich (Differenzierung zu privilegierten und sonstigen Vorhaben, Öffentliche Belange, Teilprivilegierung) Vorhaben während der Planaufstellung, Gemeindliches Einvernehmen</p> <p>Bauordnungsrechtliche Zulässigkeit: Allgemeine Anforderungen an das Vorhaben und an das Grundstück, Abstandsflächen, Wohnungen und Aufenthaltsräume, Ausnahmen und Befreiungen</p>	3 3	10 8
1.1.5.5	Einen Baugenehmigungsbescheid erteilen können	<p>Form, Bekanntgabe, Inhalt (Begründung, Nebenbestimmungen)</p> <p>Wichtige Einzelfragen bei bauaufsichtlichen Anordnungen (Zuständigkeit, Bekanntgabe und Adressat der Maßnahme, Bestimmtheit der Anordnung, Wirkung gegenüber dem Rechtsnachfolger, Anordnung der sofortigen Vollziehung, Durchsetzung mit Zwangsmitteln)</p> <p>Private Rechtsverhältnisse, Wirkung und Geltungsdauer der Baugenehmigung, Sonderformen baurechtlicher Gestattungen (Vorbescheid und Teilbaugenehmigung)</p>	2 1	6 1
1.1.5.6	Sonstige Aufgaben und Befugnisse der Bauaufsichtsbehörden kennen	<p>Überwachungs- und Kontrollfunktionen</p> <p>Überblick zu Eingriffsbefugnissen (Generalermächtigung, Maßnahmen bei bestehenden baulichen Anlagen, Baueinstellung, Beseitigung baulicher Anlagen, Nutzungsuntersagung, Verlangen eines Bauantrages)</p>	1 1	2

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
1.1.5.7	Den Rechtsschutz im Baurecht kennen	Nachbarschutz (Begriff, Nachbarschützende Normen, Rechtsbehelfe des Nachbarn)	1	1
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			14
1.1.5.8	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2	Bauleitplanung, Einzelvorhaben, Baugenehmigung Übungsbeispiele und Falllösungen	3	14

1.1.6 AUSLÄNDER- UND ASYLRECHT - 28 UE (0, 14, 14, 0)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			14
1.1.6.1	Rechtsquellen des Ausländer- und Asylrechts kennen und beschreiben können	Art. 16 a GG, Staatsangehörigkeitsgesetz, AufenthG, FreizügG/EU, AsylG, AsylbLG,	2	2
1.1.6.2	Begriffe des Ausländer – und Asylrechts kennen und erklären können	Deutscher Staatsbürger, EU-Ausländer, Drittstaatsangehörige, Staatenlose, Flüchtlinge, Asylsuchende	2	5
1.1.6.3	Die Bestimmungen zu Einreise und Aufenthalt nach AufenthG kennen und beschreiben können	Allgemeine Voraussetzungen, Aufenthaltstitel, Aufenthaltsgestattung nach § 55 AsylG, Duldung	2	7
	HAUPTAUSBILDUNG II			14
1.1.6.4	Voraussetzungen des Asylverfahrens und die Leistungen nach AsylbLG kennen und beschreiben können	Asylgesuch, Asylantrag, Zuständigkeiten Zentrale Ausländerbehörde, Leistungen an Asylbewerber	2	10
1.1.6.5	Die Bestimmungen über die Beendigung des Aufenthalts sowie die Folgen erfolgter Abschiebung und Ausweisung kennen und beschreiben können	Erlöschen des Aufenthaltstitels, Ausweisung, Zurückweisung/Einreiseverweigerung, Zurückschiebung, Abschiebung	2	4

1.1.7 SOZIALHILFERECHT / SGB X - 21 UE (0+21+0+0)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			21
1.1.7.1	Ziele und Grundsätze der Sozialhilfe sowie deren Träger kennen und nennen können	Sozialhilfe als Teil des sozialen Sicherungssystems, Zuständigkeit der Träger, Rechtsquellen und deren Aufbau (SGB); Überblick über die verschiedenen Bereiche der Sozialhilfe	1	2
1.1.7.2	Hilfe zum Lebensunterhalt darstellen können und abgrenzen können	Lebensunterhaltssichernde Leistungen um SGB II und SGBXII, Leistungsumfang, Einsatz von Einkommen und Vermögen, Regelsätze, Unterkunft, Heizkosten, Mehrbedarf, einmalige Leistungen	2	12
1.1.7.3	Hilfen zur Gesundheit, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u.in anderen Lebenslagen kennen und unterscheiden	Leistungsberechtigte, Leistungsumfang	2	4
1.1.7.4	Möglichkeiten zur Wiederherstellung des Nachrangs erklären können	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Antragsrecht der Träger, Erstattungsansprüche	2	3

1.1.8 KOMMUNALRECHT -63 UE (16+13+23+11)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			16
1.1.8.1	Die einschlägigen Rechtsgrundlagen kennen sowie deren Regelungsinhalt kennen und wiedergeben können	Verfassungsrechtliche Grundlagen; weitere Rechtsquellen; Kommunale Selbstverwaltung	2	2
1.1.8.2	Die kommunalen Körperschaften kennen sowie ihre Bedeutung und Stellung im föderalistischen Staatsaufbau erklären können	Einteilung der kommunalen Körperschaften; Rechtsstellung der kommunalen Körperschaften	2	2
1.1.8.3	Die Unterschiede zwischen den Gemeindearten aufzeigen und die verschiedenen Aufgaben hinsichtlich sachlicher und örtlicher Zuständigkeit erläutern können	Gemeindearten; Aufgaben der Kommunen; Weisungsfreie Aufgaben; Weisungsaufgaben	2	5
1.1.8.4	Die verfahrensrechtlichen Schritte für Gebietsänderungen kennen	Gebiet der Gemeinden/Landkreise, Gebietsänderungen	1	1
1.1.8.5	Den Einwohner- und Bürgerbegriff erklären können	Begriffe	2	2
1.1.8.6	Die Rechte und Pflichten sowie die Beteiligung der Einwohner/Bürger an kommunalen Angelegenheiten darstellen können	Rechte und Pflichten der Einwohner und Bürger; Ehrenamtliche Tätigkeit; Bürgerschaftliche Beteiligung, Öffentliche Einrichtungen und deren Nutzung	2	4
	HAUPTAUSBILDUNG I			13
1.1.8.7	Die rechtliche Stellung sowie die Funktionen der Kommunalorgane beschreiben können	Gemeinderat, Kreistag, BM, Landrat, Rechtsstellung, Aufgaben	2	3
1.1.8.8	Die Voraussetzungen zur Bildung von Ausschüssen und Beiräten sowie deren Zusammensetzung nennen können	Ausschüsse, Beiräte; Zusammensetzung	1	3
1.1.8.9	Die Befugnisse des Bürgermeisters, Landrates und die Stellvertretung erklären können; die Bestellung der Beigeordneten erklären können	Bürgermeister, Landrat – Stellvertretung; Rechtsstellung; Beigeordnete	2	3
1.1.8.10	Amtszeit und Wahl der Organe erläutern können	Wahl der Organe, Amtszeit	2	4

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG II			23
1.1.8.11	Voraussetzungen und Verfahren für den Erlass von Satzungen und Verordnungen wiedergeben und die Erfordernisse für deren In-Kraft-Treten erklären können	Satzungs- und Verordnungsrecht, Ermächtigungen, Regelungsinhalte, Verfahren, Satzungen mit Anschluß- und Benutzungszwang	2	8
1.1.8.12	Beurteilen können, ob der Gemeinderat/Kreistag oder deren Ausschüsse ordnungsgemäß einberufen, geleitet und beschlussfähig sind	Geschäftsgang und Willensbildung im Gemeinderat/Kreistag u.a. Einberufung, Verhandlungsleitung, Befangenheit, Beschlussfassung	3	8
1.1.8.13	Zwischen Rechts- und Fachaufsicht unterscheiden, die möglichen Aufsichtsmittel bestimmen können sowie die Rechtsschutzmaßnahmen	Rechts- und Fachaufsicht, Aufsichtsmittel, Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen	3	3
1.1.8.14	Den Sinn, Inhalt und die Voraussetzungen für die Einführung der Ortschaftsverfassung kennen und die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit kennen	Ortschaftsverfassung, kommunale Zusammenarbeit – Zweckverband, Verwaltungsgemeinschaft	1	2
1.1.8.15	Den Aufbau und die Aufgaben der Kommunalen Spitzenverbände kennen	Kommunale Spitzenverbände – Bund / Land	1	1
1.1.8.16	Rechtsbehelfe gegen gemeindliche Verwaltungsakte kennen	Rechtsbehelfe gegen gemeindliche Verwaltungsakte	1	1
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			11
1.1.8.17	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Rechtsstellung der Kommunen Kommunale Aufgaben Organe Geschäftsgang und Willensbildung Aufsicht Übungsbeispiele und Falllösungen	3	11

1.1.9 PERSONALWESEN -118 UE (28+31+35+24)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernziestufe	UE
	BEAMTEN- UND BESOLDUNGSRECHT	61 (14+21+14+12)		
	GRUNDAUSBILDUNG			14
1.1.9.1	Den öffentlichen Dienst darstellen können und die Systematik der Vorschriften im Beamtenrecht kennen sowie die Wertigkeit der Normen erläutern können	Juristische Personen des öffentlichen Rechts; Beamte; Richter, Berufssoldaten, Beschäftigte; GG, BeamStG, SächsBG, Sächs-BesG, SächsDG, ErnVO, SächsUrIMuEltVO, SächsAZVO, SächsBeurtVO, SächsLVO, SächsNTVO,	3	2
1.1.9.2	Die Rechtsnatur des Beamtenverhältnisses und die verfassungsrechtlichen Grundlagen beschreiben können	Öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis; Grundsätze des Berufsbeamtentums; Berufsethos und Loyalität	2	3
1.1.9.3	Beamtenrechtliche Grundbegriffe kennen und anwenden können	Dienstherr, Oberste Dienstbehörde, Ernennungsbehörde, Dienstvorgesetzter, Vorgesetzter	3	1
1.1.9.4	Die Arten der Beamtenverhältnisse erläutern können	Beamte auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit (einschließlich der Wahlbeamten); Ehrenbeamte	3	3
1.1.9.5	Das Laufbahngruppenprinzip einschließlich der Amtsbezeichnungen und Besoldungsgruppen erläutern können, Abgrenzung zwischen Laufbahnbewerbern und anderen Bewerbern erläutern können	Laufbahnen und Laufbahngruppen; Zulassungsvoraussetzungen anderer Bewerber	3	2
1.1.9.6	Arten der Ernennungen erläutern können	Begründung, Beförderung, Umwandlung, Aufstieg, Form der Ernennung, Wirksamwerden der Ernennung, Zuständigkeit	3	3
	HAUPTAUSBILDUNG I			21
1.1.9.7	Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses kennen und anwenden können	Persönliche Voraussetzungen; drei Hauptfälle der Begründung eines Beamtenverhältnisses – Gestaltung von Ernennungsurkunden vornehmen und prüfen; fehlerhafte Ernennungen einschließlich deren Auswirkung	3	3

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
1.1.9.8	Zulässigkeit und allgemeine Voraussetzungen für Beförderungen darstellen können	Allgemeine Voraussetzungen; Anspruch; Unzulässigkeit der Beförderung; Ausnahmen von den Verboten	2	2
1.1.9.9	Das Vorliegen einer Umwandlung erkennen und erläutern können	Voraussetzungen der Umwandlung an verschiedenen Beispielen	2	2
1.1.9.10	Laufbahnrechtliche Voraussetzungen für den Laufbahngruppenwechsel erläutern können	Begriff, Voraussetzungen, Übung an Beispielen	2	2
1.1.9.11	Voraussetzungen für die Versetzung, Umsetzung, Abordnung, Zuweisung eines Beamten erläutern können	Begriff, Antrag, dienstliches Bedürfnis, Befähigung, fehlendes Einverständnis, Zuständigkeit, Abgrenzung gegeneinander	2	2
1.1.9.12	Möglichkeiten der Beendigung von Beamtenverhältnissen an Beispielen anwenden können	Entlassung, Verlust der Beamtenrechte, Entfernung aus dem Dienst, Eintritt in den Ruhestand, Rechtsfolgen der Beendigung von Beamtenverhältnissen, Zuständigkeit, Form, Zeitpunkt	3	4
1.1.9.13	Die wesentlichen Pflichten der Beamten erklären und an Hand von Fällen bestimmen und Folgen der Pflichtverletzungen aufzeigen können	Allgemeine Pflichten (Treuepflicht, Streikverbot, Dienstleid) Amtspflichten (Dienstleistungspflicht, Gehorsamspflicht, Pflicht zur Amtverschwiegenheit) Außerdienstliche Pflichten (Pflicht zu achtungswürdigem Verhalten) Verletzung von Pflichten (Materielles und formelles Disziplinarrecht, vermögensrechtliche Haftung, unmittelbare Schädigung des Dienstherrn – Eigenschäden, Fremdschäden)	3	3
1.1.9.14	Rechte der Beamten erklären können	Anspruch auf Fürsorge und Schutz, Nichtvermögensrechtliche Berechtigungen: Recht auf Amtsausübung, Amtsbezeichnung, Urlaub, Personalakten, Nebentätigkeit	2	3

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG II			14
1.1.9.15	Die Grundlagen der Besoldung und Versorgung wiedergeben	Rechtsgrundlagen des Besoldungsrechts; Begriff Besoldung (Alimentation); Dienstbezüge und sonstige Bezüge (Anspruch, Ende, unentschuldigtes Fernbleiben, anteiliger Anspruch, Teilzeitbeschäftigte, Teildienstfähigkeit, Rückforderung); Grundgehalt (Bemessung, Leistungsstufe); Grundlagen der Versorgung (Ruhegehalt, ruhegehaltstfähige Dienstbezüge und Dienstzeit, Hinterbliebenenversorgung, Unfallfürsorge, Versorgungsrücklage)	2	4
1.1.9.16	Sonstige Zuwendungen von Beamten erläutern können / Dienstbezüge vertiefen und in schwierigeren Fällen festsetzen	Zulagen; sonstige finanzielle Leistungen an Beamte (Kindergeld, Beihilfen, Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Vorschüsse) Berechnung des Familienzuschlags in verschiedenen Fällen, Zulagen (Amtszulagen und Stellenzulagen, Leistungsprämie, Anwärterbezüge sonstige Bezüge)	2	6
1.1.9.17	Förmliche Rechtsbehelfe in beamtenrechtlichen Angelegenheiten kennen	Antrags- und Beschwerderecht, Klage- und Antragsarten, Vorverfahren	1	2
1.1.9.18	Personalvertretungsrecht der Beamten darstellen können	Interessenvertretungsrecht nach SächsPersVG, insbesondere Formen und Verfahren der Beteiligung	2	2
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			12
1.1.9.19	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Dienstbehörde, Dienstvorgesetzter Arten des Beamtenverhältnisses Voraussetzungen für die Ernennung im Einzelnen, Beendigung des Beamtenverhältnisses, Pflichten der Beamten, Amtsbezeichnung,	3	12

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	RECHT DER BESCHÄFTIGTEN	57 (14+10+21+12)		
	GRUNDAUSBILDUNG			14
1.1.9.20	Das Arbeitsvertragsrecht als Individualarbeitsrecht bestimmen und an Beispielen bearbeiten können	Anbahnung des Arbeitsverhältnisses; Arbeitsvertrag: Begründung, Gestaltung, Wirksamkeit, Sonderformen; Pflichten des Arbeitgebers und Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Gründe, allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz	3	4
1.1.9.21	Über allgemeines und besonderes Arbeitsschutzrecht informiert sein und dazugehörige Rechtsquellen kennen sowie an Hand praktischer Fälle darstellen können	Entgeltfortzahlungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Unfallversicherung, Jugendarbeitsschutzgesetz, SGB IX – ehem. Schwerbehindertengesetz, Arbeitsplatzschutzgesetz, AGG, BEM	2	4
1.1.9.22	Besonderheiten des Mutterschutzes kennen sowie Ansprüche darstellen und Fristenberechnungen nach den dazugehörigen Vorschriften erläutern können	Mutterschutzgesetz, BEEG	2	2
1.1.8.23	Den Inhalt des kollektiven Arbeitsrechts erläutern und darstellen können	Tarifvertragsrecht (insbesondere im öffentl. Dienst): Inhalt und Wirkung von Tarifverträgen, Tarifvertragsparteien und Arten von Tarifverträgen; Betriebsverfassungsrecht/ Personalvertretungsrecht: Aufgaben und Beteiligungsrechte des Personalrates; Arbeitskampfrecht	2	4
	HAUPTAUSBILDUNG I			10
1.1.9.24	Die Voraussetzungen für einen wirksamen Arbeitsvertrag erläutern und prüfen können	Form, Inhalt, Nebenabrede, Probezeit, Tarifautomatik	3	4
1.1.9.25	Die Arbeitszeitregelung erläutern und an kleineren Fällen darstellen können	Regelmäßige Arbeitszeit, Arbeitszeitverkürzung, Teilzeitbeschäftigung, Überstunden, Arbeitszeitver-säumnis	3	4
1.1.9.26	Grundlagen der Eingruppierung kennen	Tätigkeitsmerkmale, Tarifautomatik; Eingruppierung, vorübergehende Ausübung höherwertiger Tätigkeit	1	2

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG II			21
1.1.9.27	Das Entgelt beschreiben können, in einfachen Fällen festsetzen können	Tabellenentgelt, Stufen der Entgelttabelle; Berechnung und Auszahlung, Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Beschäftigungsverhältnis, Ausschluss- und Verjährungsfristen, Entgeltberechnung an Beispielen vornehmen	3	4
1.1.9.28	Tatbestände der Entgeltfortzahlung ohne Arbeitsleistung aufzeigen sowie Fristen berechnen können	Erholungsurlaub, Zusatzurlaub, Sonderurlaub; Urlaubsabgeltung: Arbeitsbefreiung; Krankheit	3	6
1.1.9.29	Allgemeine Schutzrechte aufzählen können	Allgemeiner Arbeitsschutz, Sonderschutz für Mütter, Schwerbehinderte, Jugendliche, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Personalrat	1	2
1.1.9.30	Befristete Beschäftigungsverhältnisse	Führung auf Probe, Führung auf Zeit, Teilzeit- und Befristungsgesetz	2	2
1.1.9.31	Beendigungstatbestände des Beschäftigungsverhältnisses darstellen und Fristen berechnen können	ordentliche und außerordentliche Kündigung, Aufhebungsvertrag; geminderte Erwerbsunfähigkeit, Erreichen der Altersgrenze	3	4
1.1.9.32	Voraussetzungen und Rechtsfolgen der ordentlichen und außerordentlichen Kündigung aufzeigen können	Gründe, Abmahnung, Fristen, Beteiligung der Personalvertretung, Kündigungsschutz, Zeugnisse	2	3
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			12
1.1.9.33	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Tarifverträge Begründung des Beschäftigungsverhältnisses Beschäftigungszeiten Recht der Beschäftigten (Entgelt, Sozialbezüge, Urlaub) Urlaubs- u. Kündigungsfristen, befristete Beschäftigungsverhältnisse, Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses	3	12

1 Fachgruppe Recht

1.2 Bürgerliches Recht - 83 UE (28+25+20+10)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			28
1.2.1	Grundsätze des Privatrechts und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches kennen und wiedergeben können	Gleichordnung, Vertragsfreiheit, Formfreiheit; Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht	2	4
1.2.2	Die Handlungsfähigkeit von Personen aufzeigen und feststellen können	Natürliche, juristische Personen; Rechtsfähigkeit; Geschäftsfähigkeit; Deliktsfähigkeit	3	6
1.2.3	Arten und Wirksamkeit von Rechtsgeschäften erläutern können	Willenserklärung; einseitige, mehrseitige Rechtsgeschäfte; Form; Zustandekommen; Inhalt; Nichtigkeit; Anfechtbarkeit	2	6
1.2.4	Fristen berechnen können	Fristarten; Beginn; Ende; Verjährung, Hemmung, Neubeginn	3	8
1.2.5	Die Merkmale der Vertretung kennen und bei einfachen Sachverhalten feststellen können	gesetzliche, gewillkürte Stellvertretung; Vertretung ohne Vertretungsmacht	3	4
	HAUPTAUSBILDUNG I			25
1.2.6	Die Entstehung und die Inhalte von Schuldverhältnissen kennen	Vertragliche, gesetzliche Schuldverhältnisse, Bestimmtheit der Leistung, Treu und Glauben,	2	2
1.2.7	Einzelne vertragliche Schuldverhältnisse kennen und erläutern können	Miete, Pacht, Dienstvertrag, Werkvertrag	2	2
1.2.8	Den Abschluss eines Kaufvertrages und die sich daraus ergebenden Pflichten der Parteien wiedergeben und in einfachen Fällen darstellen können	Käufer, Verkäufer; Angebot, Annahme; Grundpflichten	3	5
1.2.9	Die Mängelhaftung und Gewährleistung wiedergeben und in einfachen Fällen darstellen können	Rechte des Käufers bei Mängeln, Nacherfüllung, Minderung, Schadensersatz, Rücktritt und Verjährung der Mängelansprüche	3	10
1.2.10	Vertragliche Schadensersatzansprüche kennen und einfache Fälle lösen können	Grundtatbestand § 280 BGB, Erweiterungen wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug	3	6

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG II			20
1.2.11	Die Grundtatbestände der unerlaubten Handlung sowie der ungerechtfertigten Bereicherung darstellen können	Gefährdungs-, Verschuldenshaftung, Ursächlichkeit, Rechtswidrigkeit, Verschulden, Haftung für den Verrichtungsgehilfen	2	10
1.2.12	Schuldrecht und Sachenrecht abgrenzen können	Schuldrecht, Sachenrecht	2	1
1.2.13	Den Unterschied von Besitz und Eigentum erklären können	Tatsächliche, rechtliche Herrschaft, Formen	2	1
1.2.14	Den Erwerb von Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen erläutern können	Bewegliche, unbewegliche Sachen; Verpflichtungs- Erfüllungsgeschäft; Einigung und Übergabe; Auflassung und Eintragung in das Grundbuch	2	4
1.2.15	Verwandtschafts- und Schwägerschaftsbeziehungen anwenden können	Abstammung, Adoption, Heirat; gerade Linien, Seitenlinien, Gerade Linie; (Unterhaltspflicht)	3	4
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			10
1.2.16	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Verpflichtungs- Verfügungsgeschäft, Stellvertretung, Mängelhaftung bei Kaufvertrag, Eigentum und Besitz, Verwandtschafts- und Schwägerschaftsbeziehungen	3	10

2 Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft

2.1 Wirtschaftliches Grundwissen - 56 UE (14+15+14+13)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			14
2.1.1	Wirtschaftliche Grundbegriffe erläutern und anwenden können	Bedürfnis, Bedarf, Angebot, Nachfrage, Einteilung der Güter	3	4
2.1.2	Die Notwendigkeit des Wirtschaftens und volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren bestimmen	Freie – knappe Güter, Minimalprinzip, Maximalprinzip, Produktionsfaktoren – Klassifizierung: Arbeit, Boden, Kapital	3	6
2.1.3	Den Wirtschaftskreislauf darstellen können	Analyse und Darstellung allgemeiner Beziehungen von Wirtschaftssubjekten, Einfacher Wirtschaftskreislauf, Erweiterter Wirtschaftskreislauf	2	4
	HAUPTAUSBILDUNG I			15
2.1.4	Die Preisbildung am Markt bestimmen können	Definition des Marktes, Marktarten, Marktformen (Monopol, Oligopol, Polypol, Mischformen, praktische Beispiele für Marktformen, Preisdefinition, Entstehung des Gleichgewichtspreises; Preiselastizität, Preisfunktionen, Staatliche Preispolitik	3	9
2.1.5	Bruttoinlandsprodukt, National-einkommen bestimmen können	Allgemeine Definition Bruttoinlandsprodukt (Inland, Ausland), nominales BIP, reales BIP (Preisindex, Warenkorb), Nationaleinkommen, Entstehung, Entwicklung, Verwendung des BIP; Verwendungs- und Entstehungsrechnung, Indikatoren	3	6
	HAUPTAUSBILDUNG II			14
2.1.6	Konjunktur und Einflüsse der Konjunktur bestimmen können	Konjunktur: Definition, Phasen der Konjunktur und Einflüsse auf die Konjunktur, konjunkturpolitische Instrumente	3	6
2.1.7	Wirtschaftsordnungen erläutern können	Kriterien für Modellbildung (wer produziert, wie und wofür wird produziert), Verteilung der Produkte, Freie Marktwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft	2	4

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.1.8	Wirtschaftspolitische Ziele der sozialen Marktwirtschaft bestimmen können (Magisches Sechseck) unter Beachtung des nachhaltigen Wirtschaftens	Preisniveaustabilität, Vollbeschäftigung, Wirtschaftliches Wachstum, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, gerechte Einkommensverteilung, lebenswerte Umwelt	3	4
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			13
2.1.9	Begriffe Geld und Währung erläutern können	Definition der Geldarten, Funktion des Geldes, Inflation/Deflation	2	2
2.1.10	Die Geld- und Währungspolitik der EZB wiedergeben können	Grundprinzip der Steuerung der Verfügbarkeit von Geld, Leitzinsen, Angebot und Nachfrage, Geldmengendefinition	1	3
2.1.11	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2	Wirtschaftliche Grundbegriffe, Grundfragen des Wirtschaftens, Preisbildung am Markt, Bruttoinlandsprodukt, Wirtschaftsordnungen	3	8

2.2 Verwaltungsbetriebswirtschaft - 58 UE (10+15+23+10)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			10
2.2.1	Gegenstand, Aufgabe und Bedeutung der Verwaltungsbetriebswirtschaft unter dem Aspekt des nachhaltigen Wirtschaftens kennen	Gegenstand, Inhalt und Notwendigkeit des betrieblichen Wirtschaftens, Bedeutung für die öffentliche Verwaltung	1	1
2.2.2	Die Begriffe Produkt, Produktionsfaktoren und Wirtschaftlichkeitsprinzip erläutern können; Das Verwaltungsbetriebssystem und den Verwaltungsbetriebsprozess darstellen können	Produkte – Output, Produktionsfaktoren – Input, Verhältnis Input-Output Betriebstypen und Merkmale der Verwaltungsbetriebe, Verwaltungsbetriebssystem, Verwaltungsbetriebsprozess	2	1
2.2.3	Rechtsformen und Rechtsträger bei Betriebstypen mit öffentlichen Funktionen beschreiben können	Rechtsformen (Übersicht, funktionale – öffentlich-rechtlich, privatrechtlich) Rechtsträger mit privaten / öffentlichen Rechtsformen, -Betriebstypen – öffentliche Haushaltswirtschaft – Kameralistik / private Betriebswirtschaft – Doppik / öffentliche Betriebswirtschaft	3	2
2.2.4	Öffentliche Verwaltungsbetriebe unterscheiden und an Beispielen darstellen können	Öffentliche Behördenbetriebe, öffentliche Wirtschaftsbetriebe, Kriterien für die Unterscheidung (Rechtsfähigkeit, Selbstständigkeit, Bewirtschaftungsform, Finanzierungsart, Produktart, Marktstellung, Anwendungsbeispiele aus 2.2.3 und 2.2.4	3	6
	HAUPTAUSBILDUNG I			15
2.2.5	Das Führungssystem mit seinen Bestandteilen im Verwaltungsbetrieb beschreiben können	Führungsstile und Motivation der Mitarbeiter, Planungsgrundsätze und Planungstechniken, Aufbau – und Ablauforganisation im Verwaltungsbetrieb, Organisations-techniken, Kontrollgrundsätze, -maßstäbe, -instanzen, -techniken (Beachte: Grundlagen der klassischen Führung, Führungsstile werden im Fach Verwaltungsmodernisierung gelehrt)	2	2

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.2.6	Das Leistungssystem im Verwaltungsbetrieb darstellen insbesondere Produktionsfaktoren beschreiben können	Beschaffung: Arbeitskräfte, Betriebsmittel, Kapital; Leistungserstellung öffentlicher Produkte: Arten und Wert öffentlicher Produkte, Vorhaltenotwendigkeit/ Leistungsbereitschaft, Standortflexibilität; Absatz: Besonderheiten verwaltungsbetriebswirtschaftlicher Leistungsabgabe, Absatzgestaltung, Absatzstrategie	2	4
2.2.7	Das Rechnungssystem im Verwaltungsbetrieb kennen und erläutern können	Grundlagen: Inhalt, Bestandteile, Aufgaben, Teilsysteme, Grundbegriffe Vermögens- und Erfolgsrechnung: Arten der Vermögensrechnung, Arten der Buchführung, Bewertung öffentlicher -/ privater - / Verwaltungsbetriebe, Grundsätze der Buchführung, Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung und Bewertungsvorschriften, Erfolgsrechnungen, Anlagenbuchhaltung, Abschreibungen Inventar, Inventur, <i>(Fortsetzung in der Hauptausbildung II)</i>	3	9
	HAUPTAUSBILDUNG II			23
2.2.8	Das Rechnungssystem im Verwaltungsbetrieb kennen und anwenden können	Vermögens- und Erfolgsrechnung: <i>Fortsetzung aus der HA I</i> Aufbau und Aufgaben der KLR, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und BAB Kostenträgerrechnung	3 3	13 10
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			10
2.2.9	Das Rechnungssystem im Verwaltungsbetrieb kennen	Wirtschaftlichkeitsrechnungen in öffentlichen Verwaltungen (Ermittlung Kostendeckungsgrad, Nutzenschwelle, Statische Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Nutzen-Kosten-Untersuchung, Nutzwertanalyse, Kosten-Nutzen-Analyse (Überblick über dynamische Wirtschaftlichkeitsrechnungen))	1	4
2.2.10	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2		3	6

2.3 Staatliches Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (SHKR) - 64 UE (0+39+15+10)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			39
2.3.1	Grundlagen und Bedeutung des Staatshaushaltes nennen können	Verfassungsrechtliche (bundes- und landesrechtliche) Grundlagen Herkunft und Verteilung der öffentlichen Mittel, Verteilung des Steueraufkommens nach dem GG insbesondere Landes- und Gemeindesteuern, Länderfinanzausgleich	1	1
2.3.2	Den Haushaltskreislauf sowie das Verfahren zur Aufstellung und des Inhalts des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes erläutern können	Wirkung des Haushaltsplanes bzw. des Haushaltsgesetzes; haushaltsrechtliche Zusammenhänge Zustandekommen des Haushaltsgesetzes vom Haushaltsaufstellungsschreiben bis zur Verkündung um SächsGVBl Doppelhaushalt Rechtzeitiger Erlass Vorläufige Haushaltswirtschaft Haushalts- und Wirtschaftsführung Haushaltsrechnung Prüfung durch den Rechnungshof und Entlastung durch den Sächsischen Landtag Finanzplanung: Grundlagen, Zweck und Bedeutung der, Zuständigkeit für die Aufstellung	3	6
2.3.3	Die Haushaltsgrundsätze erläutern und anwenden können	Haushaltsgrundsätze: Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit; Grundsatz der Jährlichkeit; Grundsatz der Vorherigkeit; Grundsatz der Öffentlichkeit, Grundsatz der Einheit und Vollständigkeit; Grundsatz der Fälligkeit und Kassenwirksamkeit; Grundsatz der Klarheit und Wahrheit; Grundsatz des Haushaltsausgleichs; Grundsatz der Bruttoprinzips; Grundsatz der Einzelveranschlagung; Grundsatz der Gesamtdeckung	3	6

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.3.4	Einnahmen und Ausgaben dem Haushaltsplan zuordnen können	Gliederung des Haushaltsplanes in Einzelpläne, Kapitel (Kapitelverzeichnis) und Titel, Stellenplan Gesamtplan mit Haushaltsübersicht und Kreditfinanzierungsplan (Begriff des Kredites; Nettokreditaufnahme) Haushaltssystematik: Gruppierungsplan, Funktionsplan; Festtitel, Leertitel, Titelgruppen, Verpflichtungsermächtigungen, Bildung von Haushaltsstellen	3	8
2.3.5	Haushaltsvermerke sowie die Bildung von Ansätzen im Haushaltsplan erläutern können	Bildung von Ansätzen und Erläuterungen von Einnahmen, konsumtiven Sachausgaben, Personalausgaben, Investitionsausgaben und Verpflichtungsermächtigungen	3	8
2.3.6	Aufgaben des Beauftragten für den Haushalt und des Titelverwalters beim Haushaltsvollzug darstellen können	Arten der Mittelzuweisung und Verteilung der Mittel, Haushaltsüberwachung, Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis, Abgrenzung Titelverwalter zum Beauftragten für den Haushalt; Über- und Außerplanmäßige Ausgaben, Nachforderung und Voraussetzungen für Vorgriffe, hauswirtschaftliche Sperre, Veränderung von Ansprüchen durch Stundung, Niederschlagung und Erlass	3	10
HAUPTAUSBILDUNG II				15
2.3.7	Beschaffung und Verwaltung von Vermögensgegenständen des Staates unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung wiedergeben und beschreiben können	Erwerb (Grundzüge der Vergabe von Aufträgen nach VOL, VOB – auf Analogie im Kommunalen HHR hinweisen), Veräußerung, Abgabe und Bestandspflege von Vermögensgegenständen, Bestandsverwaltung (Vermögensnachweis)	2	6
2.3.8	Aufgaben der Hausverwaltung und des Sächsischen Staatsbetriebs für Immobilien- und Baumanagement nennen können	Rechtsgrundlage; Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume; Bauunterhalt, Bauinvestition	1	1

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.3.9	Kassen- und Rechnungswesen erläutern können Arten der Buchführung kennen	Aufgaben und Gliederung von staatlichen Kassen (vorrangig Hauptkasse des Freistaates Sachsen) Kassenanordnungen: Arten, Form, Inhalt; Änderung; Feststellungsbe- fugnis; Anordnungsbefugnis Geld- versorgung, Zahlungsmittel For- men des Zahlungsverkehrs (Bar- zahlung, Überweisung, Aufrech- nung) Zeitbücher, Sachbücher (inbes. Titelbuch), Hilfsbücher, Tagesabschluss	2	6
2.3.10	Abschluss der Bücher, Rech- nungslegung nennen können	Zeitpunkt des Haushaltsabschlus- ses, der Rechnungslegung, Prü- fung durch den Rechnungshof und Entlastung durch den Sächsi- schen Landtag	1	2
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			10
2.3.10	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2		3	10

2.4 Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (KHKR) - 37 UE (0+17+12+8)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			17
2.4.1	Die Stellung und Bedeutung der Kommunen im System der öffentlichen Finanzwirtschaft sowie die einschlägigen Rechtsgrundlagen kennen	Rechtsgrundlagen, Finanzverfassung einschließlich Finanzausgleich	1	1
2.4.2	Die Grundstruktur des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens kennen	3- Komponenten-Modell, Ergebnis-Finanz- und Vermögensrechnung	2	4
2.4.3	Wiedergeben können, wann eine Kommune sparsam und wirtschaftlich handelt und in welcher Rangfolge sie ihre Einnahmen einsetzen muss	Allgemeine Haushalts- und Finanzierungsgrundsätze	3	2
2.4.4	Inhalt und Zustandekommen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans erläutern können sowie Bedeutung und Funktion der jährlichen Haushaltsplanung kennen	Form und Inhalt der Haushaltssatzung; Aufstellungs- und Erlassverfahren; Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt, Teilhaushalt und Budgets	2	3
2.4.5	Die Haushaltssystematik erklären, Produkte bilden sowie die Abgrenzung zwischen den Teilhaushalten vornehmen können	Haushaltssystematik, Produktbeschreibung, Produktplan, Kontenrahmen, Kontenplan	3	3
2.4.6	Die Bedeutung der mehrjährigen Finanzplanung und deren Zusammenhang mit dem Haushaltsplan kennen	Mittelfristige Finanzplanung: Zeitraum, Aufgaben und Ziel von Finanzplan und Investitionsprogramm	1	2
2.4.7	Die besonderen Haushaltsgrundsätze sowie ihren Sinn und ihre Bedeutung für die Haushaltsplanung erläutern können	Besondere Haushaltsgrundsätze, Veranschlagungsgrundsätze, Deckungsgrundsätze	3	2
	HAUPTAUSBILDUNG II			12
2.4.8	Den Begriff Verpflichtungsermächtigung und Kredite erklären können	Verpflichtungsermächtigungen Kredite	2	2
2.4.9	Die Vorschriften für das Anordnungswesen anwenden können	Anordnungswesen; Begriff und Erfordernis einer Kassenanordnung; Arten und Inhalt von Kassenanordnungen; Anordnungsbefugnis	3	2

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.4.10	Die bei Haushaltsabweichungen erforderlichen Maßnahmen darstellen können	Über- und außerplanmäßige Ausgaben: Begriffe, Zulässigkeitsvoraussetzungen	2	1
2.4.11	Die Notwendigkeit, wann ein Nachtragshaushalt erforderlich ist, erläutern können	Nachtragshaushalt	2	1
2.4.12	Die Grundzüge der vorläufigen Haushaltsführung kennen	Vorläufige Haushaltsführung	1	1
2.4.13	Aufgaben, Organisation, Personal sowie des Geschäftsablauf bei der Kasse kennen	Grundsätze des Kassenwesens; Trennung von Anordnungs- und Kassengeschäften; Aufgaben und Organisation der Kasse; Besonderheiten beim Kassenpersonal	1	2
2.4.14	Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung kennen	Grundsätze der Buchführung; Inhalt und Bedeutung der Bücher; Zeitbücher, Sachbücher; Buchungsaufbau	2	1
2.4.15	Jahresabschluss und Gesamtabchluss erklären können und die entsprechenden Verfahren hierzu	Komponenten des Jahresabschlusses/ Gesamtabchlusses kennen und erklären (Bilanz, Stichtagsrechnung, Finanz- und Ergebnisrechnung)	2	2
	VERTIEFUNGSAUSBILDUNG			8
2.4.16	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2		3	8

2.5 Abgaben- und Kostenrecht - 28 UE (0+12+16+0)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG I			12
	VERWALTUNGSKOSTENRECHT			
2.5.1	Die Grundsätze des Verwaltungskostenrechts darstellen können	Arten der öffentlichen Abgaben, insbes. Verwaltungsgebühren und Auslagen; Rechtsquellen	3	2
2.5.2	Die Entstehung des Kostenanspruchs aufzeigen können	Sachliche Kostenpflicht; Staatsbehörden und Kommunen als kostenberechtigte Behörden, Amtshandlung als kostenpflichtige Tätigkeit; Abgrenzung der Amtshandlung zu anderen Tätigkeiten; persönliche Kostenpflicht aufgrund Veranlassung, Haftung kraft Gesetzes	2	3
2.5.3	Befreiungen nennen können	Sachliche Kostenfreiheit; persönliche Kosten- bzw. Gebührenfreiheit	1	2
2.5.4	Höhe und Fälligkeit der Verwaltungskosten wiedergeben können	Ermittlung der Gebührenhöhe, insbes. Festgebühren, Wertgebühren, Zeitgebühren, Rahmengebühren; Sondertatbestände der Gebührenhöhe wie Ablehnung, Zurücknahme, Erledigung eines Antrags; Höhe der Auslagen; Fälligkeit der Kosten, Kostenvorschuss; Kosten des Widerspruchsverfahrens, Erstellung eines Kostenermittlungsbogen	3	3
2.5.5	Mit Fehlern bei Kostenentscheidungen umgehen können	Anfechtung einer Kostenentscheidung, Nachholung oder Änderung einer Kostenentscheidung, Erlöschen des Anspruchs	2	2
	HAUPTAUSBILDUNG II			16
	STEUERRECHT			
2.5.6	Begriff und Einteilung der Steuer gegenüber den weiteren Abgaben abgrenzen	Begriff, Einteilung, Steuern, Abgaben	2	1
2.5.7	Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit über Steuern nach dem Grundgesetz erläutern	Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit	2	1

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.5.8	Rechtsgrundsätze der Besteuerung erläutern können	Gleichmäßigkeit der Besteuerung, Tatbestandsmäßigkeit und Tatbestandsbestimmtheit der Besteuerung, Rechtssicherheit, Verbot rückwirkender Belastung, Verbot von Steuervereinbarungen, Beachtung Grundrechtlicher Schranken	2	1
2.5.9	Den wesentlichen Inhalt der Abgabenordnung aufzeigen können	Anwendungsbereich der AO, Steuerheimnis, Beteiligte (Steuergläubiger, -pflichtiger, -schuldner), Entstehung der Steuer, Festsetzung der Steuer (Besteuerungsgrundlagen, Steuermessbeträge bei Realsteuern, Festsetzung der Realsteuern), Fälligkeit und Stundung, Nebenleistungen (Verspätungszuschläge, Zinsen, Säumniszuschläge, Zwangsgeld), Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis, Zahlung; Aufrechnung, Erlass, Festsetzungs- und Zahlungsverjährung	2	2
2.5.10	Rechtsschutz in Steuersachen kennen	Außergerichtliche förmliche Rechtsbehelfe nach der AO und Klagearten nach der FGO, Widerspruch und Klagearten nach der VwGO, Aussetzung der Vollziehung	1	1
2.5.11	Aufgaben der Finanzämter bei der Gewerbesteuer erläutern können	Steuergegenstand, Beginn und Ende der Steuerpflicht, Steuerbefreiung, persönliche Steuerpflicht, Besteuerungsgrundlagen, Festsetzung des einheitlichen Gewerbesteuermessbetrages	2	2
2.5.12	Aufgaben der Gemeinden bei der Gewerbesteuer bestimmen können	Heheberechtigung, Festsetzung des Hebesatzes, Entstehung, Festsetzung der Steuer, Bindungswirkung von Messbescheiden, Erhebung der Gewerbesteuer, Vorauszahlungen, Abschlusszahlungen, Verzinsungen von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen, Säumniszuschläge	2	2
2.5.13	Verwaltung der Grundsteuer durch das Finanzamt erläutern können	Grundlagen: sachliche Steuerpflicht, Grundsteuerbefreiung, persönliche Steuerpflicht, Grundsteuermessbetrag, Entstehung der Grundsteuer, Festsetzungsverjährung beim Finanzamt	2	2

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
2.5.14	Verwaltung der Grundsteuer durch die Gemeinde erläutern können	Festsetzung des Hebesatzes, Festsetzung der Grundsteuer, normale Fälligkeit, Abrechnung über Vorauszahlungen, Nachentrichtung, Grundsteuererlass, Festsetzungsverjährung bei der Gemeinde, Haftung, Grundsteuervergünstigung	2	2
2.5.15	Abgaben nach dem KAG erklären können	Abgabensatzung, Anwendungsbereich der AO, örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern, Beiträge, Benutzungsgebühren, Ersatz des Aufwandes für Haus- und Grundstücksanschlüsse, Festsetzung der Abgaben, Festsetzungs- und Zahlungsverjährung	2	2

3 Fachgruppe *Verwaltungsmanagement*

3.1 *Verwaltungsorganisation und –modernisierung - 68UE (32+11+18+7)*

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			32
3.1.1	Die Grundzüge des Verwaltungsaufbaus an Beispielen erläutern können	Rechtliche Grundlagen, Träger der öffentl. Verwaltung, unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung	3	4
3.1.2	Verwaltungsaufbau des Bundes und des Freistaates Sachsen kennen und die wichtigsten Aufgaben der Organe und Behörden nennen können	Oberste Staatsorgane, oberste, obere, mittlere und untere Behörden, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht, Dienstaufsicht	2	6
3.1.3	Die Regeln für den Dienstverkehr kennen und anwenden können	Dienstordnung für Behörden des Freistaates Sachsen, Dienstweg und Hierarchie, Zuständigkeiten bestimmen	3	8
3.1.4	Möglichkeiten der Schriftgutverwaltung kennen und anwenden können (Theoretisches Kennenlernen der Software VIS.SAX)	Schriftgutverwaltung, Grundlagen des Registrierens und Archivierens (Registraturordnung, Archivordnung) LEAP, VwV Erscheinungsbild, Theoretische Grundlagen zur elektronischen Vorgangs- und Aktenverwaltung durch die Fachanwendung VIS.SAX	3	14
	HAUPTAUSBILDUNG I			11
3.1.5	Vorschriften der Anti-Korruption kennen und erklären	VwV Korruptionsvorbeugung, VwV Belohnungen und Geschenke	3	2
3.1.6	Möglichkeiten des PVS kennen	Kennenlernen der Grundlagen zur Anwendung	1	2
3.1.7	Ergonomische Anforderungen an einen Büroarbeitsplatz kennen und erläutern können	Ergonomische Anforderungen an Büroarbeitsplätzen	2	1
3.1.8	Organisationsgestaltung, Organisationsmethoden und –techniken kennen und erläutern können	Organisationsprozess -Begriff und Bedeutung, Prozessorientiertes Vorgehen, Bildung von Organisationseinheiten und Stellenbildung einschließlich Berechnung des Stellenbedarfs; Organisationstechniken: Erhebungs- und Darstellungstechniken	3	6

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	HAUPTAUSBILDUNG II			18
3.1.9	Projektorganisation/-management kennen und erläutern können	Begriffsdefinition, Abläufe, Ziele	2	4
3.1.10	Möglichkeiten einer kontinuierlichen Verwaltungsmodernisierung kennen und erklären können	Klassische Reformansätze, Aufgabenkritik, Prozessoptimierung, Beschwerdemanagement, Wertschätzung, Qualitätsmanagement, Personalmanagement, Gestaltung von Veränderungsprozessen	2	14
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			7
3.1.11	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Verwaltungsaufbau, Dienstordnung, Geschäftsablauf/Geschäftsgang, Schriftgutverwaltung, Organisationsgestaltung und -methoden	3	7

3.2 Bürger- und Kundenorientierte Kommunikation - 64 UE (14+15+28+7)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			14
3.2.1	Grundlagen des Kommunikationsprozesses kennen und darstellen können	Begriffe: Kunde/ Bürger, Verwaltung / Dienstleistung; Kommunikationsmodell (Sender, Empfänger) Gesprächsziele	2	5
3.2.2	Verbale und nonverbale Kommunikationstechniken beschreiben können	Stil und Etikette; Distanzen; Sprache/ Stimme; Mimik/Gestik; Blickkontakt/ Körperhaltung/ Körpersprache Kommunikationsmodell nach Friedemann-Schulz-von Thun; DISG-Modell	2	9
	HAUPTAUSBILDUNG I			15
3.2.3	Störungen der Kommunikation erkennen und erklären können	Vorurteile (Bürger und Verwaltungsmitarbeiter), Erwartungen, Frustration, Aggression, äußere Rahmenbedingungen (bauliche, räumliche, organisatorische), fehlende und falsche Gesprächsführung/interkulturelle Kommunikation	2	4
3.2.4	Spezielle kundenorientierte Sprach-/ Gesprächsformen kennen und anwenden können	Freie Rede (Vortrag), Telefonieren, Konfliktgespräch (mit Fragetechnik), Sonderform: Schriftverkehr	3	7
3.2.5	Argumentieren als spezielle Gesprächsform kennen und anwenden können	Grundsätzliche Arten des Argumentierens; Übungen zum Argumentieren gegen Demokratiefeindliche Bestrebungen (Umgang mit Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Rassismus und Ideologien der Ungleichwertigkeit)	3	2
3.2.5	Aufgabe und Funktion der Öffentlichkeitsarbeit in der öffentlichen Verwaltung kennen und erläutern können; Anforderungen an einen Bürgerbeauftragten darstellen können; Bürgerbeteiligung und -service	Interne und externe Aufgaben, Pressearbeit, Publikationen und Markenhandbuch Aufgaben des Bürgerbeauftragten Beteiligungsportale und Amt24	3	2
	HAUPTAUSBILDUNG II			28
3.2.6	Kenntnisse über Visualisierung und Präsentation von Informationen anwenden können	Vorbereitung, Ablauf, Visualisierungsmedien	3	7

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
3.2.7	Vertiefung von ausgewählten Schwerpunkten wie Konfliktgespräch, Diskussion/ Argumentation, Vortrag, Kurzvortrag, Präsentation von Sachverhalten/ Übung interkulturelle Kommunikation (1-2 UE)	Gruppen- und Einzelübungen und Auswertung Rollenspiele (Deeskalation, Telefongespräche etc.)	3	21
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			7
3.2.8	Vertiefung und Wiederholung; Vorbereitung auf die mündliche Prüfung	Vortrag, Präsentation, Konfliktgespräch; Rollenspiele (Bürgerkontakt, Telefonkontakt), Vermeidung von Prokrastination, rhetorische Notfallstrategien	3	7

3.3 Verwaltungsinformatik - 99 UE (15+22+40+22)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG			15
3.3.1	Belehrung zum Datenschutz (Präsenzveranstaltung)	Umgang mit der IT–Schulungsumgebung; Zugriffsrechte und Nutzerprofile; sorgfältige und ordnungsgemäße Behandlung der Geräte und des Zubehörs; Programmmzugriffe	1	1
3.3.2	Grundlagen der Arbeit mit dem Personal Computer kennen (Präsenzveranstaltung)	Einführung und Grundbegriffe, Informatik und ihre Teildisziplinen, Computer als System, Klassifizierung von Computern, der Personal Computer als Arbeitsmittel im öffentlichen Dienst	2	1
3.3.3	Komponenten der Informationstechnik unterscheiden und darstellen können (Präsenzveranstaltung)	Hardware (Zentraleinheit, Arbeitsspeicher, Ein-/ Ausgabesteuerung, Eingabegeräte, Ausgabegeräte, Speichergeräte und Medien, Einteilung der Computer, Datennetze); Software (Softwareentwicklung, Softwarearten, Softwarequalität), Systemsoftware, Anwendersoftware, Softwarewerkzeuge Hardware (Funktionseinheiten des PC, Hauptprozessor und Arbeitsspeicher, externe Speicher, Datenträger, periphere Funktionseinheiten, Ein-Ausgabegeräte, die Leistung eines Computers, Musterkonfiguration) Software(Klassifizierung, Programme und Daten, Anwendungssoftware und Entwicklungssoftware, Systemsoftware, Aufgaben und Bestandteile von Betriebssystemen, Hilfsprogramme und Tools, Schutz vor Schadssoftware, Datenarchivierung und Packer-Software	2	3
3.3.4	Textverarbeitung nach DIN 5008 vornehmen- Grundlagen WORD (Lernprogramm)	Interaktives Lernprogramm „Microsoft Word – Basiswissen“ Einführung in die Textverarbeitung (Überblick, Begriffe, Prinzipien, Grundprinzipien der Texteingabe) Zeichenformate Absatzformate Tabulatoren Layoutgestaltung Abschnittsgestaltung Übungen	3	6

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
3.3.5	Textverarbeitung nach DIN 5008 vornehmen- Grundlagen WORD (Präsenzveranstaltung)	Sicherung und Vertiefung der Erkenntnisse aus dem interaktiven Lernprogramm „Microsoft Word – Basiswissen“	3	4
HAUPTAUSBILDUNG I				22
3.3.6	Vertiefung der Textverarbeitung (Teil I: Lernprogramm Teil II: Präsenz)	Teil I Interaktives Lernprogramm „MS WORD Aufbauwissen“ (Dokumente gemeinsam nutzen, komplexe Dokumente, Tabellen, Bilder im Text, Seriendruck , Tipps & Tricks) Teil II Präsenz zur Sicherung und Vertiefung + DIN 5008	3	8 14
HAUPTAUSBILDUNG II				40
3.3.7	Netzdienste kennen und nutzen können – OUTLOOK (Teil I: Lernprogramm Teil II: Präsenz) Markenhandbuch, SiDaS, Sharepoint	Teil I Interaktives Lernprogramm „MS Outlook“ (E-Mail, Kalender, Kontakte, Archivieren, Tipps & Tricks Teil II Präsenz zu Vertiefung Markenhandbuch: Grafische Richtlinien zur Umsetzung von Kommunikationsmitteln; SiDaS: Cloud-Lösung des SID für die Beschäftigten der Landesregierung des Freistaates Sachsen; Sharepoint: Mobiles Internet für die Zusammenarbeit im Team (Daten teilen, Mitarbeiter einbinden, Informationen teilen)	3 3	10 8
3.3.8	Tabellenkalkulation anwenden können – EXCEL (Teil I: Lernprogramm Teil II: Präsenz)	Teil I Interaktives Programm „MS EXCEL“ Basiswissen (Formeln und Funktionen, Listen sortieren, filtern und bearbeiten) Teil II Präsenzunterricht zur Vertiefung	3 3	8 8

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
3.3.9	Über Datenschutz und Datensicherheit informiert sein	Datenschutz, Datensicherheit (DSGVO, Sächsisches Datenschutz-durchführungsgesetz)	1	6
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG			22
3.3.10	Tabellenkalkulation umfassend anwenden können – EXCEL (Teil I: Lernprogramm Teil II: Präsenz)	Teil I Interaktives Lernprogramm „MS EXCEL“ Aufbauwissen (Diagramme, Pivot-Tabellen, Tipps & Tricks) Teil II Präsenz zur Vertiefung	3 3	6 8
3.3.11	Vertiefung und Übung	WORD, EXCEL, OUTLOOK	3	8

FACHÜBERGREIFENDE UND HANDLUNGSORIENTIERTE FALLBEARBEITUNG UND PRÄSENTATION FALLBEZOGENER RECHTSANWENDUNG -70 UE (7+21+21+21)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt	Lernzielstufe	UE
	GRUNDAUSBILDUNG	Methoden- Fach- Sozial- und Kommunikationskompetenz erklären können	2	7
	HAUPTAUSBILDUNG I	Handlungsorientierte Fallbearbeitung als Einzel-/ Teamarbeit thematisieren und unter dem Aspekt der Methoden- und Sozialkompetenz auswerten – an Hand von Rechtsgebieten und Fachgebieten der öffentlichen Finanzwirtschaft	3	21
	HAUPTAUSBILDUNG II	Handlungsorientierte Fallbearbeitung als Einzel-/Teamarbeit thematisieren und unter dem Aspekt der Methoden- und Sozialkompetenz auswerten – an Hand von Rechtsgebieten und Fachgebieten der öffentlichen Finanzwirtschaft	3	21
	VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG	Präsentation von Sachverhalten und deren Problemstellung einschließlich der Lösung aus allen drei Fachgruppen	3	21